

Die Fraktionen von SWG und FDP im Rat der Stadt Jever stellen folgenden Antrag zum Haushaltsentwurf 2017:

Antrag:

Die o.g. Fraktionen beantragen den im Ursprungsentwurf eingeplanten Betrag der Fremdenverkehrsabgabe im Haushaltsentwurf zu belassen. Gleichzeitig wird die Verwaltung beauftragt mit allen Beteiligten einschließlich der Politik bis spätestens Herbst 2017 ein Konzept zur grundsätzlichen Neuordnung des Tourismusbereiches und seiner Finanzierung zu erarbeiten und vorzulegen.

Begründung:

Der Tourismus ist in der Stadt Jever ein wesentlicher Wirtschaftsfaktor. Zur Förderung dieses Wirtschaftsbereiches wendet die Stadt jedes Jahr erhebliche Mittel für die tourist.info, Personal, Werbung, Marketing, Vermittlung, für touristische und kulturelle Veranstaltungen und vieles mehr auf. Gleichzeitig hat die Stadt in der Vergangenheit und wird auch wohl in der Zukunft einen defizitären Haushalt ausweisen. Deshalb ist es u.E. nicht möglich ersatzlos auf diese Einnahme zu verzichten oder der Allgemeinheit zu übertragen, dies sollte auch im Haushaltsentwurf zu Geltung kommen. Es ist aber gleichzeitig erforderlich zeitnah, unter Beteiligung aller Betroffenen eine für Alle akzeptable Lösung zu finden. Da dies Vorhaben erwartungsgemäß nicht ganz leicht werden dürfte, darf es dabei keine Denkverbote geben, sowohl in Richtung der Einnahmeerzielung als auch der Reduzierung/Veränderung von (freiwilligen) Leistungen in diesem Bereich. Dies schließt auch eine Aufgabe des Beitrages zum 1.1.18.ein, sofern ein tragbares Folgekonzept erarbeitet wurde. Ein vorgezogenes Signal zum endgültigen Verzicht auf die bisherige, auch veränderte Abgabe, wäre dabei nicht zielführend.

K. Oltmanns

H. Schönbohm